

Altes Handy los - Geld für Kinder in Not

Altena. (iho) Mit nicht mehr gebrauchten oder defekten Handys können Altenaer noch bis Juni Gutes tun: Werden sie im Cafe? zur Burg abgegeben, leitet Inhaber Detlev Seeger sie durch das "flyingbrick"-Forum an Vodafone weiter. Der Konzern zahlt fünf Euro pro Handy und leitet das Geld an einen Verein für Kinder in Not weiter.

Seit Anfang des Jahres hängt der Spendenaufruf im Cafe? zur Burg, bisher sind rund 15 alte Handys abgegeben worden. Die Idee zur Handy-Sammelaktion kam von Michael Riehl, dem Initiator des Internet-Forums www.flyingbrick.de, wo sich BMW-Motorrad-Fans der K-Serie aus aller Welt treffen und austauschen. Schon im vergangenen Jahr hatte Michael Riehl eine Geldspendenaktion zu Gunsten eines Kinderheims unter den Motorrad-Freunden angezettelt. Als er sich nach einer neuen caritativen Idee umschaute, stieß er auf die Vodafone-Initiative.

Sammlung für "Off-Road-Kids"

Mit den fünf Euro, die pro Handy bezahlt werden, unterstützt das Mobilfunk-Unternehmen den Verein "Off-Road-Kids" e.V., der sich für Kinder einsetzt, die aus Angst vor Misshandlung oder Vernachlässigung von zu Hause fortlaufen und auf der Straße leben.

Detlev Seeger, Kfz-Sachverständiger und selbst Besitzer eines Motorrads aus der K-Serie, hat eine von vielen Sammelstellen in Deutschland eingerichtet. Beim nächsten flyingbrick-Haupttreffen vom 25. bis 27. Juni gibt er die Handys bei Michael Riehl ab, der diese am 26. Juni an Vodafone übergibt. Die Sammelaktion steht bei flyingbrick allerdings nicht im Vordergrund: Im Grunde dreht sich alles ums Motorrad. Die ersten Modelle aus der K-Serie feierten im vergangenen Jahr ihren 20. Geburtstag. Ein paar der mittlerweile über 700 Fans treffen sich regelmäßig beim Ruhrgebietsstammtisch und unternehmen gemeinsame Touren.

Auch in Altena treffen sich die Fans des Motorrads, das wegen seiner Form und Fahrweise an einen "fliegenden Ziegelstein" erinnert, am 6. Juni zum Frühstück bei Detlev Seeger.



15 ausrangierte, teilweise kaputte Handys hat Detlev Seeger bereits zusammen. Er und die anderen Fans der BMW-K-Kradserie unterstützen damit Kinder in Not. (WR-Bild: Hornemann)

Text und Bilder erschienen in:
Westfälische Rundschau
Freitag, 7. Mai 2004